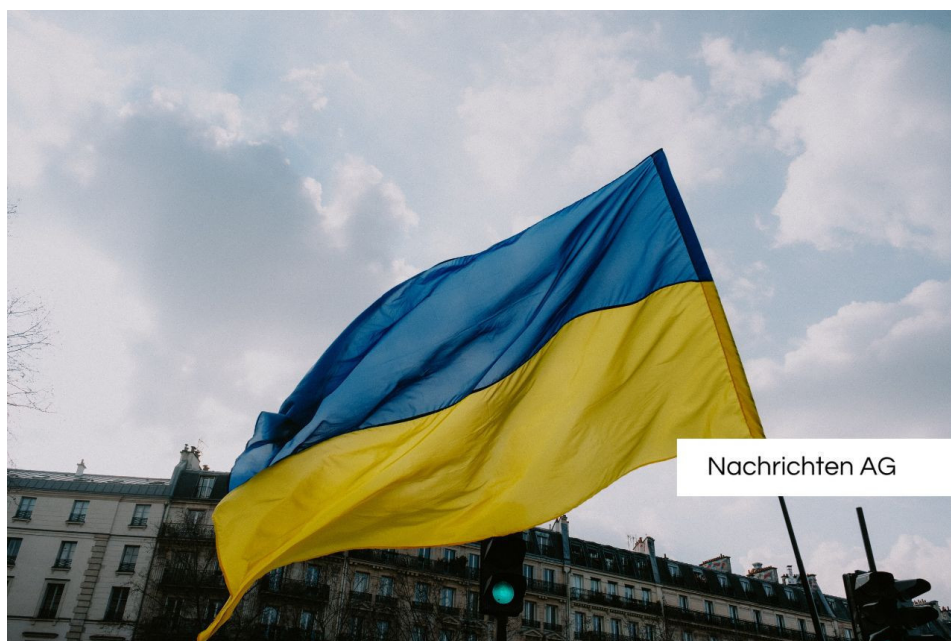


Macron und Brigitte: Skandal um Video sorgt für Aufregung in Vietnam!

Ein Video von Emmanuel und Brigitte Macron bei ihrer Ankunft in Vietnam sorgt für Aufsehen und Diskussionen über Desinformation.



Vietnam - Ein Video von Emmanuel Macron und seiner Frau Brigitte, das während ihrer Ankunft in Vietnam aufgenommen wurde, hat für große Aufregung gesorgt. In der Aufnahme schlägt Brigitte Macron ihrem Mann leicht ins Gesicht, was Spekulationen und Gerüchte über Gewalt zwischen dem Paar auslöste. Emmanuel Macron winkte nach einem kurzen Blick zur Kamera, während sein Umfeld diese Szene als humorvollen Moment vor der bevorstehenden Reise bezeichnete. Anders war es jedoch in den sozialen Medien, wo ein russischer Sender, RT, zuvor angedeutet hatte, Macron sei von seiner Frau geschlagen worden. Diese Art von Desinformation hat die Debatten um die französische Präsidentschaft erneut angeheizt. **Tagesspiegel berichtete.**

Im Zuge dieser Ereignisse warnte der Élysée-Palast vor der Gefährlichkeit von Fake News und versuchte, die europäische Einheit vor diesen destruktiven Informationen zu schützen. Es wurde klar, dass Falschmeldungen über die Präsidentenfamilie und den aktuellen Staatsbesuch, der Themen wie Verteidigung und ökologischen Wandel behandelt, zunehmen. Vor weniger als einem Monat wurde bereits ein Gerücht über ein angebliches Kokain-Tütchen von Macron auf einer Webseite verbreitet, die mit dem russischen Propaganda-Netzwerk verbunden ist. Der Élysée-Palast wies diese Behauptung zurück und zeigte sich besorgt über die Verbreitung solcher Falschnachrichten, die die politische Stabilität gefährden könnten. **Tagesspiegel**.

Desinformation in der aktuellen politischen Landschaft

Die aktuelle Situation wird durch die geopolitische Lage in Europa zusätzlich angespannt, insbesondere im Kontext des Krieges in der Ukraine. Emmanuel Macron hat kürzlich in seiner Rede betont, wie wichtig es für Frankreich und die europäischen Verbündeten ist, sich gegen die „russische Bedrohung“ zu wappnen. Diese Äußerungen wurden von der russischen Regierung als „bedrohlich“ angesehen. Der russische Journalist Dmitri Kisselev bezichtigte Macron in einer seiner Sendungen, das französische Militär würde versagen und behauptete, Frankreich fehle es an essentieller Rüstungsfähigkeit. **Slate informierte**.

Kisselevs Ansichten umfassen auch bizarre Verschwörungstheorien, die Brigitte Macron als Mann darstellen und das Ziel verfolgen, von anderen wichtigen Themen abzulenken. Solche Falschinformationen sind partielle Auswüchse einer größeren Problematik: Die Verbreitung von Fake News und Desinformation hat in den letzten Jahren zugenommen und sorgt dafür, dass das Vertrauen in politische und mediale Institutionen schwindet. Experten betonen, dass Fake News vor allem in sozialen Medien stark verbreitet sind, wo sie oft von politischen Akteuren aufgegriffen und

weiterverbreitet werden.**bpb analysierte.**

Die Auswirkungen auf die öffentlichen Wahrnehmung

Diese Tendenzen haben nicht nur die öffentliche Wahrnehmung von Politikern beeinträchtigt, sondern auch die allgemeine Akzeptanz von Informationen in der Gesellschaft. Ein geringes Vertrauen in die Medien und die politische Landschaft ermöglicht es Falschinformationen, sich ungefiltert auszubreiten. Dies bedeutet, dass lange Zeit wenig Gewicht auf die Rezeptionsfähigkeit der Konsumenten gelegt wurde. Um dem entgegen zu wirken, sind Initiativen wie „EU vs. Disinfo“ und das European Digital Media Observatory ins Leben gerufen worden. Diese sollen dabei helfen, die Bürger über Desinformation aufzuklären und den Umgang mit Medien zu verbessern**bpb erklärte.**

In einer Zeit, in der die Grenzen zwischen Wahrheit und Lüge in den sozialen Medien zunehmend verschwommen sind, bleibt die Förderung von Medienkompetenz eine der zentralen Herausforderungen für die Gesellschaft. Umso wichtiger ist es, dass sowohl politische Akteure als auch die Öffentlichkeit lernen, zwischen verlässlichen und irreführenden Informationen zu unterscheiden.

Details	
Vorfall	Gerücht
Ursache	Desinformation
Ort	Vietnam
Quellen	• www.tagesspiegel.de • www.slate.fr • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net